

Ausgabe Dezember 2023



EINE BRENNENDE LEIDENSCHAFT

FREIWILLIGE FEUERWEHR GÜNSELSDORF

HERZ NEWS



Liebe Leser.

es ist wieder die Zeit des Jahres, in der Weihnachtslichter angehen und die Heizungen anspringen – ja, die gemütliche Heizsaison ist gestartet. Wer kennt das nicht: Man schaut auf die aktuellen Heizkosten und denkt sich, da geht doch bestimmt was besser. Daher präsentiere ich Ihnen in dieser Ausgabe Produkte, die eventuell nicht unbedingt auf der Wunschliste für den Weihnachtsmann stehen, aber dafür bei keiner Projektplanung oder Sanierung in der Gebäudetechnik fehlen sollten, um steigende Heizkosten im Zaum halten zu

können. Denn manchmal liegt die Lösung genau da, wo man sie am wenigsten erwartet – hinter der Wand. Während HERZ Pumpfix mit einer hocheffizienten Pumpe das Heizmedium von der Wärmequelle zu den Heizkörpern oder Flächenheizungen transportiert, sorgt das dynamische Regelset von HERZ dafür, dass die richtige Wärmemenge genau dort ankommt, wo sie benötigt wird. Diese Kombination gewährleistet einen optimalen hydraulischen Abgleich, was zu einem effizienten Energieverbrauch und geringeren Betriebskosten führt.

Falls das alles ein wenig zu technisch war: Sie lesen die HERZ News, also habe ich für Sie selbstverständlich spannende Interviews und Referenzthemen, die nicht nur informativ sind, sondern auch so unterhaltsam, dass Sie vielleicht vergessen, dass Sie eigentlich über Gebäudetechnik lesen.

In diesem Sinne: Lassen Sie sich mit HERZ News durch die festliche Jahreszeit begleiten, mit der Gewissheit, dass für Energieeffizienz leicht gesorgt werden kann. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie

viel Freude beim Lesen.

Nurgül Akbas Redaktion HERZ News

PS: Sie möchten uns etwas mitteilen oder in der nächsten Ausgabe dabei sein? Wir freuen uns auf jede Rückmeldung, Anregung und Vorschlag Ihrerseits per E-Mail unter: nurguel.akbas@herz.eu

HERZ News Kundenzeitung der Herz Armaturen Ges.m.b.H.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Herz Armaturen Ges.m.b.H. A-1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 22

Website: www.herz.eu | E-Mail: office@herz.eu | Tel: +43 1 616 26 31-0

Redaktion: Nurgül Akbas Ausgabe: Dezember 2023

HERZ: Fette Jahre, magere Jahre	3
Hotel Wandl: Eine Reise durch die Zeit	4
Wir ziehen alle an einem Strang: HERZ Strangregulierventile	7
Wärme zur richtigen Zeit am richtigen Ort: HERZ dynamisches Regelset	8
HERZ International: Japan, Litauen, Rumänien, Serbien, Ungarn	10
Eine brennende Leidenschaft: Freiwillige Feuerwehr Günselsdorf	12
Wir bewegen Wasser: HERZ Pumpfix	15
Pinkafeld als Ausbildungsstandort: Wo Gebäudetechnik lebt	16
Ein heißer Ausflug: BS Graz 4 auf 2-tägiger Exkursion mit HERZ	18
HERZ Messekalender 2024:	19



19

Hinweis: Zwecks besserer Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, welche sich selbstverständlich sowohl auf die weibliche, als auch auf alle anderweitigen Geschlechteridentitäten bezieht.

FETTE JAHRE, MAGERE JAHRE



Sehr geehrte Kunden und Partner, liebe Freunde von HERZ!

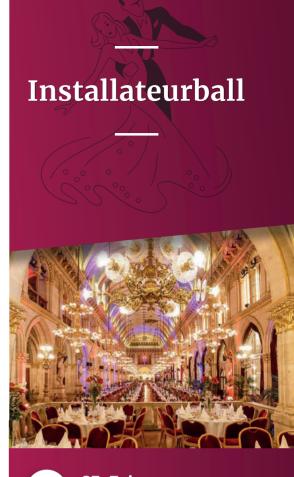
Ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu und Sie halten die letzte Ausgabe unserer HERZ News für 2023 in den Händen. In einer Zeit, die von Herausforderungen für die Gebäudetechnik-Branche geprägt ist, wie schon lange nicht erlebt, konnten wir mit viel Einsatz, Fleiß und Bemühen das Jahr 2023 einigermaßen gut bewältigen. Unverändert aber stellen Kriege, Inflation, Migration aus anderen Kulturkreisen etc. Staat und Unternehmen vor massiven Herausforderungen. Bleibt die Hoffnung, dass nicht wie im Buch Genesis im Alten Testament beschrieben

"auf 7 fette Jahre 7 magere Jahre folgen". Während der ägyptische Pharao auf Rat des Joseph in den guten Jahren die Speicher füllen ließ, damit das Volk in den mageren Jahren zu essen hatte, haben unsere Staatenlenker das Pulver in den guten Jahren weitestgehend verschossen und wir bewegen uns mit leeren Staatskassen und hohen Schulden in der Krise.

Als Unternehmen sind wir vorbereitet, haben investiert, modernisiert, Produktentwicklungen vorangetrieben, internationalisiert und glauben auch für schwierige Zeiten vorbereitet zu sein. Erfreulicherweise sieht die Welt außerhalb Europas doch ganz anders aus. Gerade in den letzten Wochen haben wir an Messen in Kenia, Äthiopien und Libyen teilgenommen und bauen unsere weltweite Präsenz weiter aus.

Der Weg zu neuen Märkten ist mühsam und fordernd, aber wir glauben an den Erfolg und sind zuversichtlich mit hervorragenden Produkten und österreichischem Charme die zu erwartenden schwierigen Jahre erfolgreich bewältigen







23. Februar 2024



Festsaal des Wiener Rathauses

Nach langer Durststrecke findet der Installateurball 2024 wieder im prächtigen Festsaal des Wiener Rathauses statt. Für alle Anfragen und den Kartenverkauf steht Ihnen das Ballkomitee unter **info@installateurball.at** zur Verfügung.

Band Festsaal: **Gitti & CREW 2000**

Mitternachtseinlage: Wiener Wahnsinn

Disco:

Peter SAX

Von Eröffnung bis Mitternacht:

Showkellner und Tischzauberer

Fotoboxen:

Bei der Feststiege und in der Disco

www.installateurball.at



HOTEL WANDL

EINE REISE DURCH DIE ZEIT IM WIENER JUWEL

Mitten im Herzen der Stadt, am bezaubernden Petersplatz, thront das fast 170 Jahre alte Familienhotel Wandl. Bereits vor der offiziellen Hotel-Eröffnung sorgte es als das erste Hotel mit einem elektrisch betriebenen Aufzug in Wien für großes Aufsehen. Heute zeichnet sich das Hotel Wandl nicht nur durch seine lange Geschichte und zentrale Lage aus, sondern auch durch seine modernen Räumlichkeiten im Wiener Stil und den fabelhaften Blick auf die Wiener Peterskirche. Norbert Suchanek, der Geschäftsführer des Hotels, kann auf 33 Jahre Erfahrung in diesem Unternehmen zurückblicken. In dieser Zeit hat er von einer geborenen Wandl nicht nur die Feinheiten der Hotellerie erlernt, sondern auch den wertschätzenden Umgang mit seinen Mitarbeitern übernommen. Die steigenden Energie- und Heizkosten erforderten auch im Hotel Wandl Handlungsbedarf, daher kamen HERZ Strangregulierventile und HERZ voreinstellbare Ventile zum Einsatz. Im Interview mit HERZ News spricht Norbert Suchanek über die Auswirkungen der steigenden Preise auf den Betrieb und gewährt uns einen Blick hinter die Kulissen.

as Hotel zählte bereits in den Tagen vor der offiziellen Eröffnung etwa 47.000 Besucher. Sie waren nicht nur gekommen, um die beeindruckenden Räumlichkeiten zu bewundern, sondern auch, um eine Fahrt mit dem elektrisch betriebenen Personenaufzug zu erleben - eine Sensation zu jener Zeit. Auf die Idee eines Hotels am Stand der Technik mit französischem Dekorationsstil kam Josef Georg Daum, der Vorbesitzer des Hotels bevor es von der Familie Wandl übernommen wurde. Daum verwandelte ein Wohnhaus in ein Hotel und arbeitete mit renommierten Architekten wie Eduard Kuschée und Ludwig von Förster zusammen, letzterer später auch bekannt als einer der Architekten der Wiener Ringstraße.

Im Jahr 1854 erwarben Josef Wandl und seine Ehefrau Helene das Hotel, da Daum in Geldnöte kam. Das Hotel bot zahlreiche moderne Annehmlichkeiten

wie fließendes Wasser, exklusive Bäder, Strom und einen elektrischen Aufzug, der von einem 110 Volt Stromaggregat betrieben wurde. Zusätzlich verfügte



oto: hotel-wan

Josef Wandls Ur-Enkelin Johanna und ein Mitarbeiter in den 50er Jahren im Hotel Wandl.

Der fliegende Stuhl

bwohl der genaue Erfinder des Aufzugs nicht eindeutig feststellbar ist, wird die Idee des Aufzugs dem griechischen Mathematiker, Physiker und Ingenieur Archimedes zugeschrieben. Dieser hat nämlich 236 v.Chr. das Prinzip des Flaschenzuges sich zunutze gemacht, um schwere Lasten zu heben oder zu ziehen. Dabei wird das Seil an einem Ende mit der zu hebenden Last verbunden und am anderen Ende von einer Person oder einem Tier gezogen. Diese Seilschlinge wird über eine oder mehrere Umlenkrollen geführt, wodurch das Gewicht auf mehrere Seilabschnitte verteilt wird und die benötigte Kraft dadurch deutlich reduziert wird.

Basierend auf diesem Prinzip wurde die Aufzugstechnik im Laufe der Zeit weiterentwickelt. Auch wenn König Ludwig XV. einen der ersten Aufzüge für den Personentransport - den sogenannten "fliegenden Stuhl" - im Schloss Versailles bauen ließ, damit seine Geliebte ihn

das Hotel über einen Eiskeller zur Kühlung von Lebensmitteln, vergleichbar mit dem Eiskeller in der Wiener Hofburg. Diese Annehmlichkeiten trugen zum hohen Komfort und Ansehen des Hotels bei. Durch den Einsatz von Metall anstelle von Holz im Gebäude wurde die Brandsicherheit des Hotels im Vergleich zu den damaligen Bauten erheblich gesteigert.

Die Funktion als Hotel ist für die Zukunft sichergestellt

Damit das historische Gebäude seine Funktion als Hotel auch in Zukunft beibehält, wurde es vor etwa 20 Jahren in eine Stiftung eingebracht. Die zunehmende Anzahl an Entscheidungsträgern erhöhte sich mit jeder Generation. Durch die Einbringung in eine Stiftung konnten potentielle Meinungsunterschiede in zukünftigen Generationen vorgebeugt werden. HERZ News im Interview mit dem heutigen Geschäftsführer Norbert Suchanek:

HERZ News: Wie kamen Sie zu Ihrer Position als Geschäftsführer im Familienhotel Wandl?

heimlich besuchen konnte, wurden Aufzüge aufgrund mangelnder Sicherheit hauptsächlich für Gütertransport verwendet. Mit dem Fortschreiten der Technik und Erfindung der Dampfmaschine erreichte man im 18. Jahrhundert zwar einen weiteren großen Schritt in der Aufzugstechnik, jedoch nicht hinsichtlich der Sicherheit.

Erst im Jahr 1853 gelang Elisha Graves Otis, einem amerikanischen Erfinder, der Durchbruch mit dem ersten modernen und sicheren Aufzug. Otis entwickelte ein Sicherheitssystem, wodurch der Aufzug im Falle eines Kabelbruchs oder Seilrisses selbständig bremste und somit den Absturz verhinderte. Er führte seine Erfindung in New York vor, indem er sich im "Aufzug" in die Höhe fahren ließ und den Seilzug durchtrennte. Dank dieses Sicherheitssystems wurden Aufzüge vermehrt für den Personenverkehr genutzt und erlebten eine rasante Weiterentwicklung.

Norbert Suchanek: Ich habe als Student hier im Nachtdienst angefangen. Damals war es ein Halbtagsjob für mich, da ich Betriebsinformatik studierte und meine berufliche Zukunft im Bereich der EDV sah. In der damaligen Zeit hatte man in der EDV Branche jedoch die Aufgaben vorhandene Produkte zu optimieren, aber nicht wirklich die Möglichkeit etwas selbst zu entwickeln. Das Hotel war mein sicherer Hafen und nebenbei habe ich als Freelancer programmiert. Im Laufe der Zeit habe ich mich jedoch im Hotel stetig weiterentwickelt und seit 8 Jahren bin ich Geschäftsführer



Elisha Otis führt seine Erfindung vor.

Heute hält der Aufzug im Shanghai Tower mit einer Geschwindigkeit von 74 km/h den Rekord als der schnellste Aufzug der Welt.

HERZ News: Was hat Sie persönlich am meisten im Hotel Wandl beeindruckt?

Norbert Suchanek: Der Umgang mit den Mitarbeitern und Gästen seitens der Geschäftsführung. Ich habe von einer gebürtigen Wandl die Struktur im Hotel gelernt. Sie war eine sehr bescheidene Frau und betrachtete ihre Mitarbeiter wie ihre eigenen Kinder. Diesen Spirit habe ich durch sie, aber auch durch meine Art vorgelebt bekommen und setze ihn heute noch fort. Ihr Großvater hat gegen Ende des Zweiten Weltkrieges Hunderten von



Norbert Suchanek in einem traditionellen Zimmer aus dem 19. Jahrhundert.

Foto: HFR7

Menschen Zuflucht im Keller angeboten und verbrauchte für sie seinen gesamten Nahrungsvorrat.

HERZ News: So gut ich weiß, hat das Hotel Wandl auch beim Anschlag 2020 vielen Menschen eine Zuflucht angeboten. Das beweist doch, dass Sie diesen Spirit erfolgreich an Ihre Mitarbeiter weitergeben konnten.

Norbert Suchanek: Einer meiner Mitarbeiter hat instinktiv richtig gehandelt und es ist wichtig, Mitarbeitern diese Möglichkeit einzuräumen. Da er unseren Spirit so lebt, wusste er ganz genau, dass dies kein Problem darstellen würde. Wir haben ca. 30 Menschen aufgenommen, die bei uns kostenlos übernachtet haben. An Kosten darf man in diesem Moment nicht denken.

HERZ News: Im Zuge der Umrüstung auf Fernwärme wurden HERZ Strangregulierventile sowie voreinstellbare Ventile zur Ermöglichung eines hydraulischen Abgleichs eingesetzt. Waren die steigenden Preise der Anlass für den Umstieg?

Norbert Suchanek: Ich muss zugeben, dass es ein Kostenfaktor ist. Wenn meine Kosten sich durch die steigenden Preise vervierfachen, dann kümmere ich mich schneller drum als zuvor. Der Druck zu handeln läuft sehr häufig über die Ausgaben und ich bin auch stark davon überzeugt, dass in ganz Österreich viel mehr gedämmt wird, seitdem die Preise

Ein besonderer Dank geht an Peter Sieber, Geschäftsführer der SIEBER Sanitär- und Heizungstechnik GesmbH, der HERZ News dieses Treffen mit Herrn Suchanek ermöglicht hat. Herr Sieber hat sich im Zuge der Umrüstung auf Fernwärme im Hotel Wandl dafür entschieden, zahlreiche HERZ voreinstellbare Ventile in Kombination mit HERZ Strangregulierventilen einzusetzen, um einen hydraulischen Abgleich zu ermöglichen. Vielen Dank für das Vertrauen in die Qualität der HERZ Produkte.



SIEBER Sanitär- und Heizungstechnik Felsgasse 13, 1110 Wien www.sieber.wien



Innenhof Hotel Wandl.

gestiegen sind. Ich hatte einen Gaskessel mit Öl-Backup und jetzt bin ich auf Fernwärme umgestiegen.

HERZ News: Werden Sanierungen häufig durchgeführt?

Norbert Suchanek: Wir führen kontinuierlich Sanierungsmaßnahmen bei laufendem Betrieb durch. Während der Pandemie war dies jedoch nicht möglich, da wir die finanziellen Mittel für die Gehälter unserer Mitarbeiter zurückgelegt haben. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, niemanden zu entlassen, da dies nicht zu unserer Unternehmensphilosophie passt. Unser Hotel ist seit etwa 20 Jahren denkmalgeschützt, was die Sanierung zu einer besonderen Herausforderung macht.

HERZ News: Haben Sie auch Räume mit der originalen Einrichtung von damals?

Norbert Suchanek: Wir haben eine Handvoll Zimmer, die uns mit der originalen Einrichtung erhalten geblieben sind. Die Möbel sind originaltreu restauriert, Schränke und Gestelle stammen aus dem 19. Jahrhundert und die Wandgemälde sind ebenfalls original.

HERZ News: Werden diese Zimmer den Gästen auch zur Verfügung gestellt oder dienen diese eher als ein Showroom?

Norbert Suchanek: Einige schon, einige nicht. Ein Zimmer hat beispielsweise kein Badezimmer, daher müsste ich dieses so günstig vermieten, dass es sich nicht auszahlt, da die Möbeln drinnen zu wertvoll sind.

HERZ News: Im 19. Jahrhundert wurde das Wohnhaus zu einem Hotel im französischen Stil umgestaltet. Wurde dieser Stil beibehalten oder erwarten die Gäste moderne Zimmer?

Norbert Suchanek: Unsere Zimmer sind ziemlich modern und im Wiener Stil eingerichtet. Damals war der französische Stil besonders beliebt in Wien, grundsätzlich alles aus Frankreich fand Nachahmung. Wir nutzen auch zeitgemäße Technologie, aber für mich steht die persönliche Kommunikation an erster Stelle. Wir brauchen keine Tablets um ein Polster von der Rezeption zu bestellen. Es muss nicht alles über die nonverbale Technik laufen. Ein Anruf oder ein persönlicher Austausch ist viel mehr wert als ein Klick. Die Technik soll uns dienen und nicht wir ihr.

HERZ News: Was möchten Sie uns zum Abschluss über die Hotellerie mitteilen?

Norbert Suchanek: In der Hotelbranche geht es auch um persönliche Präferenzen. Gäste bevorzugen das, was sie kennen und sind bereit dafür den Preis zu zahlen. Wir passen immer auf, dass wir gute Preise anbieten und bemühen uns um unsere Stammgäste. Wenn es uns gelingt, unsere treuen Kunden zu behalten, können wir uns teure Streuwerbung ersparen. Für mich ist punktgenaue Werbung jene Werbung, die ich auf meine bestehenden Gäste richte, um ihre Loyalität zu gewinnen.

HERZ News: Vielen Dank für das unterhaltsame und vielseitige Interview sowie die Gelegenheit dieses Wiener Juwel näher kennenzulernen. ☑



HERZ STRANGREGULIERVENTILE

In der Welt der Heiz- und Kühlsysteme ist das Zusammenwirken verschiedener Komponenten von entscheidender Bedeutung, um einen reibungslosen und effizienten Betrieb zu gewährleisten. Die Vielzahl von Rohren und Ventilen in diesen Systemen mit unterschiedlichen Verbrauchern erfordert eine präzise Regulierung, um die gewünschte Temperatur und Leistung zu erreichen. Der Ausdruck "Wir ziehen alle an einem Strang", der oft für Teamarbeit und Einheit verwendet wird, kann im wahrsten Sinne des Wortes auch auf die Welt der HVAC-Systeme übertragen werden. Hier stehen Strangregulierventile im Zentrum dieser Zusammenarbeit und spielen eine entscheidende Rolle bei der Optimierung der Systemleistung.

in Faulenzer erbringt nur die Mindestleistung in seinem Aufgabenbereich. Manchmal zählt die Anwesenheit allein schon als eine genügend erbrachte Leistung für sie. Diese Personen muss man in Schranken weisen oder wie wir Österreicher auch sagen: *Die Wadln virerichten*.

So ist die Situation auch mit Wasser in Heiz- und Kühlanlagen. Das Wasser nimmt immer den Weg des geringsten Widerstandes. Daher benötigt es die Unterstützung beziehungsweise eine Regelung durch Systemkomponenten, um den gewünschten Weg zu finden. Vor allem in großen Wohnkomplexen mit mehreren Verbrauchern ist ein geregeltes Heiz- und Kühlsystem unumgänglich. Hierbei kommen HERZ Strangregulierventile zum Einsatz. Diese werden im Idealfall pro Strang eingesetzt, um eine präzise Kontrolle des Durchflusses vom Heiz- oder Kühlmittel in einzelnen Strängen zu ermöglichen. Somit entsteht an jedem Strang der benötigte Widerstand für das Wasser, wodurch alle Verbraucher im System die erforderliche Energiezufuhr erhalten.

HERZ Strangregulierventile

HERZ bietet eine Vielfalt an Strangregulierventilen, sowohl für Heiz- und Kühlanlagen, als auch für Trinkwasseranlagen. Hierbei verfügt HERZ über ein breites Produktsortiment von Strangregulierventilen mit Differenzdruckmessung in

HERZ STRÖMAX-GN Strangregulierventil in Geradesitzform mit Messventilen. Bestellnummer: 1 4217 XX

Geradsitzform bis hin zu Strangregulierventilen mit Messblende und Impulsleitungsanschluss in Schrägsitzform. Hierbei kann zwischen steigender und nichtsteigender Spindel entschieden werden. Die Strangregulierventile von HERZ sind von DN 15 bis DN 500 erhältlich.

Der perfekte Partner für den hydraulischen Abgleich

Das Strangregulierventil ist der perfekte Partner für den Differenzdruckregler, um einen hydraulischen Abgleich zu gewährleisten. Der Einsatz und die präzise Zusammenarbeit von Strangregulierventilen gemeinsam mit Differenzdruckreglern verhindert das Überheizen bzw. Unterkühlen der einzelnen Räumlichkeiten. Durch die optimierte Wärme- oder Kälteverteilung in den Räumlichkeiten wird nicht nur die Energieeffizienz verbessert, wodurch sich automatisch die Betriebskosten reduzieren, sondern auch dem Problem der Geräuschemission vorgebeugt.



HERZ DYNAMISCHES REGELSET

Auch wenn der Beginn der Wintersaison für die schöne weihnachtliche Stimmung sorgt, so steht er auch für die offizielle Eröffnung der Heizsaison. Steigende Heizkosten erwecken allerdings nicht warme Gefühle in uns. Wenn hierzu auch noch die Problematik mit ungleichmäßig oder sogar teilweise mangelhaft beheizten Wohnflächen oder Geräuschebildung in Rohren und Armaturen dazukommt, kann man sich auf viele verärgerte Endverbraucher gefasst machen. In vielen Fällen ist dieser Ärger auf ein nicht ordentlich geregeltes und reguliertes Heizsystem zurückzuführen. Mit dem dynamischen Regelset von HERZ kann man diesen Problemen vorbeugen.

Der hydraulische Abgleich

Das Medium, das in Heizungsanlagen fließt, folgt dem Weg des geringsten Widerstandes. Anlagenteile, welche einen geringen hydraulischen Widerstand, also einen kleinen Druckverlust aufweisen, werden rein physikalisch bedingt mit mehr Energie versorgt als Anlagenteile mit höherem hydraulischem Widerstand. Als Folge davon werden entweder die einen Teile unterversorgt oder die anderen Teile überversorgt. Abhilfe schafft ein korrekter hydraulischer Abgleich, also eine hydraulische Einregulierung der Anlage.

VORTEILE

- Alle Anlagenteile werden mit der richtigen Energiemenge versorgt.
- ☑ Der Komfort für alle Benutzer ist sichergestellt.
- ☑ Die Temperaturspreizung zwischen Vorlauf und Rücklauf entspricht der Planung.
- ☑ Die Vorlauftemperatur kann abgesenkt werden.
- ☑ Die Pumpenleistung kann minimiert werden.
- ☑ Wärmepumpen arbeiten im optimalen Bereich.
- ☑ Geräuschbildung in Rohren und Armaturen wird vermieden.
- ☑ Der Energieverbrauch sinkt.
- ☑ Die Betriebskosten werden geringer.

Einregulierung von Fußbodenheizungen

Heizungsanlagen sind dynamische Systeme. Einzelne Heizkreise oder ganze Verteiler werden durch Regelungen geöffnet oder geschlossen, wodurch sich jedes Mal der Differenzdruck am einzelnen Heizkreis und somit auch der Durchfluss ändert. Das heißt: Verzichtet man auf die Beheizung einer Räumlichkeit, fehlt ein Widerstand im System, wodurch andere Anlagenteile mehr Durchfluss erhalten.

Jedem Heizkreis muss aber die in der Planung berechnete Durchflussmenge zur Verfügung gestellt werden. Die Flowmeter regulieren bei gegebenem Differenzdruck den gewünschten Durchfluss für alle Heizkreise.

Die Heizkreispumpe muss den gesamten Widerstand am Verteiler samt den Heizkreisen überwinden. Ist das nicht der Fall, werden einige Flächen ungleichmäßig sogar mangelhaft beheizt. Auf der anderen Seite: Erhält ein Heizkreis mehr Durchfluss als geplant bzw. benötigt, führt dies zu hohen Kosten und wirkt suboptimal auf die Lebensdauer der beteiligten Komponenten. Drehzahlgeregelte Pumpen können hier keinen positiven Beitrag leisten, weil immer der Differenzdruck für den Heizkreis mit dem höchsten Druckverlust zur Verfügung gestellt werden muss.

Das dynamische Regelset von HERZ mit dem Differenzdruckregler ist die praxiserprobte Lösung für diese Probleme. Es ermöglicht eine einfache hydraulische Einregulierung der Fußbodenheizung für einen energieeffizienten Betrieb der gesamten Heizanlage.

Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis

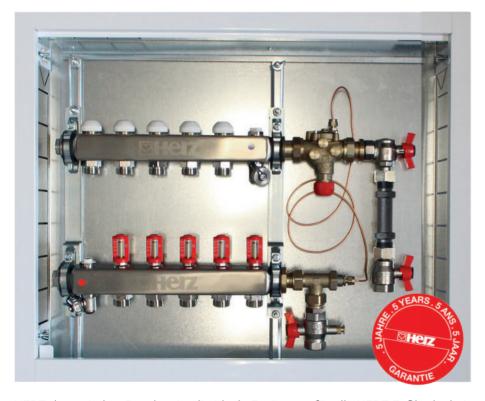
In der Theorie halten differenzdruckunabhängige Thermostatventile für jeden Heizkreis den Durchfluss konstant, auch wenn sich der am Verteiler anliegende Differenzdruck ändert. In der Praxis ist festzustellen, dass die feinmechanischen Komponenten dieser Thermostatventile äußerst sensibel auf allergeringste Verunreinigungen des Heizungswassers reagieren. Die Folge ist, dass diese Ventile in kürzester Zeit keine Regelfähigkeit mehr aufweisen.

Aus diesem Grund empfiehlt sich in der Praxis der Einsatz von Differenzdruckreglern. Durch die Konstanthaltung des Differenzdruckes am gesamten Verteiler bleibt der eingestellte Durchfluss in den Heizkreisen bestehen, auch wenn im Heizsystem die Differenzdrücke variieren. Das ist altbewährt und dennoch, oder gerade deswegen, gut. Zum klassischen Differenzdruckregler liefert HERZ auch eine Weiterentwicklung genau für den Einsatzbereich der Fußbodenheizung.

HERZ dynamisches Regelset

Das dynamische Regelset von HERZ sorgt für die nötige Regelung, damit sich das Heizwasser zum gewünschten Zeitpunkt in der notwendigen Menge am gewünschten Ort befindet. Die vereinten Funktionen der Differenzdruckregelung, Zonenregelung, Absperrung und Durchflussbegrenzung sorgen für eine ausgezeichnete Regelung der Flächenheizung. Das einstellbare Drosselventil dient zur Durchflussbegrenzung und garantiert, dass ein Verteiler nicht überversorgt werden kann. Das Zonenventil ist druckentlastet. Thermische Stellantriebe oder Getriebemotore mit geringen Stellkräften sind zum Anbau bestens geeignet. Damit kann die Versorgung des Verteilers komplett unterbrochen werden. Dies ist besonders praktisch, wenn die gesamte vom Verteiler versorgte Fläche, z.B. eine Wohnung, abgesperrt werden soll.

Zu all diesen Funktionen zusätzlich, gewährleistet die Unempfindlichkeit des dynamischen Regelsets gegenüber Verschmutzungen im Heizwasser langfristig die Erhaltung der hydraulischen Regelfunktion. Das dynamische Regelset von HERZ ist mit und ohne Passstück für Wärmemengenzähler erhältlich.



HERZ dynamisches Regelset ist die ideale Ergänzung für alle HERZ Fußbodenheizungsverteiler. Es ermöglicht eine robuste und einfache hydraulische Einregulierung einer HERZ Fußbodenheizung für beste Energieeffizienz der gesamten Heizanlage.

HERZ dynamisches Regelset Bestellnr.: 18635 XX.

HERZ DYNAMISCHES REGELSET VORTEILE

- ☑ Der integrierte Differenzdruckregler reagiert auf Verschmutzungen im Heizwasser wesentlich unempfindlicher als dynamische Thermostatventile.
- ☑ Das dynamische Regelset hält den Differenzdruck am Verteiler und somit auch den Durchfluss in den Heizkreisen konstant.
- ☑ Durch das integrierte Zonenventil mit Aufnahme für Thermo- oder Getriebemotore kann der gesamte Verteiler geregelt oder abgesperrt werden.
- Kompakte Abmessungen des dynamischen Regelsets ermöglichen den einfachen Einbau in sogar nur 80 mm tiefen Verteilerschränken.

HERZ INTER

650 Mio Furo Jahresumsatz

3.500 Mitarbeiter weltweit

42Produktionsstätten

Moderne Technik bedeutet weniger Energieeinsatz bei unverändertem oder höherem Komfort und keinerlei Notwendigkeit, sich für eine warme Wohnung zu schämen. Aus diesem Grund entwickelt HERZ kontinuierlich Innovationen und effiziente Produktlösungen, damit dieser Komfort für jeden leistbar bleiben kann.

Die österreichische HERZ Gruppe mit Fokus auf Energieeffizienz und damit verbundenen Produktionen von Biomasseanlagen, Wärmepumpen, Armaturen, Fernwärmestationen, Regeltechnik und Dämmstoffen liefert die Produkte für die benötigten Maßnahmen zur effizienten Versorgung und ist in dieser Form in Europa einzigartig strukturiert.

50 Tochterunternehmen

Als österreichisches Unternehmen ist HERZ mit großem Erfolg in der HKLS-Branche auf allen Kontinenten mit 50 Tochterunternehmen und 42 Produktionsstätten in

12 europäischen Ländern präsent. HERZ Produkte gelten als unverzichtbar, wenn es um effiziente Versorgung und langlebige Qualität geht. Daher sind sie von Kanada bis hin zu den Fidschi-Inseln weltweit stark nachgefragt und erfolgreich im Einsatz.



JAPAN



In Gotemba, einer Stadt ca. 100 km südwestlich von Tokio, fand die Inbetriebnahme einer HERZ Hackgutanlage firematic 35 im Chichibunomiya Memorial Park statt. Der Park ist dem Prinz Chichibu gewidmet, dem jüngeren Bruder von Kaiser Shōwa und General in der Kaiserlich Japanischen Armee. Bekannt ist er als der Prinz, der maßgeblich zur Förderung der japanischen Sportkultur beigetragen hat. Das Herzstück des Parks stellt das Zweithaus dar, in dem die kaiserliche Familie Chichinomiya während und nach dem zweiten Weltkrieg gelebt hat.

HERZ firematic 35 sorgt mit einer Leistung von 35 kW für umweltfreundliche Wärme in einem Teezimmer und zwei Gewächshäusern im Park, die zur Blumenaufzucht genutzt werden. ☑

☑ Hauptstadt: Tokio

☑ Sprache: Japanisch
 ☑ Fläche: 377.975 km²
 ☑ Einwohnerzahl: 125,7 Mio.

☑ Währung: YEN

1 € = 160,11 JPY

LITAUEN



In Vilnius wurden im Außenministerium der Republik Litauen Sanierungsarbeiten durchgeführt, um eine effiziente Wärmeversorgung zu erzielen. Um dies zu gewährleisten und den Energieverbrauch zu senken sowie die Betriebskosten zu reduzieren, wurden HERZ Produkte eingesetzt, die für einen hydraulischen Abgleich sorgen. Hierfür ist die Kombination von HERZ Differenzdruckreglern und HERZ Strangregulierventilen unumgänglich. Während HERZ Strangregulierventile den Durchfluss in den einzelnen Strängen regulieren, regeln die HERZ

☑ Hauptstadt: Vilnius

✓ Sprache: Litauisch
 ✓ Fläche: 65.300 km²
 ✓ Einwohner: 2,79 Mio.

💟 Währung: Euro

RNATIONAL

RUMÄNIEN



Im Norden von Bukarest wird weiterhin mit vollem Einsatz an der Fertigstellung der Avalon Estate Anlage gearbeitet. Diese Anlage, die mit einem den Bewohnern vorbehaltenem Restaurant, Bars, Fitnessräumen, einem Pool, Grün- und Promenadenflächen sowie einem Kindergarten beeindruckt, ist wie eine kleine Stadt konzipiert und bietet 746 neue Wohnungen.

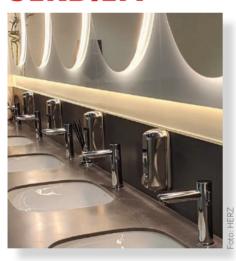
HERZ Rumänien unterstützt das Projekt unter anderem mit Strangregulierventilen der Reihe STRÖMAX sowie dem Gesamtpaket der Flächenheizung. Dabei kamen zahlreiche HERZ Edelstahlverteiler, die speziell für die Anforderungen moderner Flächenheizsysteme entwickelt wurden, zusammen mit HERZ-LINE Rohren und HERZ-Tackerplatten samt dem gesamten Zubehör zum Einsatz.

☑ Hauptstadt: Bukarest
 ☑ Sprache: Rumänisch
 ☑ Fläche: 238.391 km²
 ☑ Einwohner: 19,3 Mio.

🔯 Währung: Rumänischer Leu

1 € = 4,92 RON

SERBIEN



Das Sava Center ist ein Kongress- und Kulturzentrum in Belgrad. Die Einrichtung verfügt über den größten Kongressraum in Serbien und ist für seine "Blaue Halle" bekannt, die bis zu 3.800 Personen aufnehmen kann. Die im November 2021 begonnenen Sanierungsarbeiten wurden nun fertiggestellt und die offizielle Eröffnung der Einrichtung fand im November 2023 statt. HERZ Serbien durfte bei diesem Projekt mit maßgeschneiderten Sensorarmaturen der Linie FRESH IR mix f11, welche mit Wandstromversorgung funktionieren, mitwirken. Da sich

das Kongresszentrum im Prozess der BREEAM-Zertifizierung befindet, wurde auch der Wasserdurchfluss der Armaturen entsprechend den geforderten Einsparungen angepasst.

☐ Hauptstadt: Belgrad

☑ Sprache: Serbisch☑ Fläche: 88.361 km²☑ Einwohner: 6,9 Mio.

1 € = 117,22 RSD

UNGARN



Nach der erfolgreichen Fertigstellung der vorherigen sechs Wohnblöcke im Wohnpark Somfa Liget in Budapest, wurde die Anlage nun mit einem siebten Wohnblock um 144 Wohnungen erweitert. Für dieses Projekt kamen zahlreiche Produkte aus dem umfangreichen Produktsortiment von HERZ zum Einsatz. Von Trinkwasserarmaturen bis hin zu Feinarmaturen für das Badezimmer sowie HERZ Thermostatköpfen fand eine breite Palette von HERZ Produkten Anwendung. Im Vordergrund der eingesetzten zahlreichen HERZ Produkten, liegen die HERZ Strangregulierventile der Reihe

STRÖMAX in Kombination mit HERZ Differenzdruckreglern. Durch diese Kombination wird der hydraulische Abgleich sichergestellt, der neben einem effizienten Energieverbrauch auch für niedrige Betriebskosten sorgt.

☑ Hauptstadt: Budapest
 ☑ Sprache: Ungarisch
 ☑ Fläche: 93.036 km²
 ☑ Einwohner: 9,7 Mio.
 ☑ Währung: Forint

1 € = 400,5 HUF



EINE BRENNENDE LEIDENSCHAFTFREIWILLIGE FEUERWEHR GÜNSELSDORF

Ende Oktober kam es zu einem Großeinsatz im HERZ Zentrallager in Günselsdorf. Nach einem Brandausbruch wurden mehrere Personen als vermisst gemeldet. Da im Lager mehrere Ladestationen für Gabelstapler installiert sind, ist die Mannschaft auch von einer Kontamination durch Flusssäure ausgegangen. Für die Brandbekämpfung im Bereich der Batterieladestation wurde die Schadstoffeinheit eingesetzt. Im Außenbereich erfolgte die Brandbekämpfung durch die Freiwillige Feuerwehr mittels Strahlrohren und Drehleiter. Aufgrund der Größe des HERZ Lagers wurde die FF Günselsdorf, der gesamte Unterabschnitt I sowie die benachbarten Feuerwehren alarmiert. Insgesamt kamen 18 Fahrzeuge mit 99 Personen zum Einsatz. Doch keine Sorge: Das Ganze wurde im Rahmen einer Feuerwehrübung nur inszeniert.

Bis 1988 gehörte Günselsdorf zur Großgemeinde Steinfelden. Diese bestand aus 4 Gemeinden: Blumau-Neurißhof, Günselsdorf, Tattendorf und Teesdorf, welche heute den Unterabschnitt der Freiwilligen Feuerwehr bilden. In vielen Fällen entwickelten sich Freiwillige Feuerwehren als Reaktion auf die Notwendigkeit Gemeinschaften vor Bränden zu schützen. So sorgte im Jahre 1873 ein Großbrand in Günselsdorf, bei dem 4 Häuser abbrannten, zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Günselsdorf. Doch die Einsatzbereiche der Feuerwehr beschränken sich heute nicht nur auf den ursprünglichen Grund der Brandbekämpfung, sondern sind vielfältiger geworden. Mit der Industrialisierung, dem gestiegenen Verkehrsaufkommen und fortgeschrittener Technologie ist die Feuerwehr heute auch bei Verkehrsunfällen, Schadstoffeinsätzen, stecken

gebliebenen Aufzügen oder sogar bei Rettungseinsätzen für Katzen am Baum der richtige Ansprechpartner.

Großeinsatz im HERZ Lager

In jeder Ortschaft werden abwechselnd jährlich umfangreiche Feuerwehrübun-

gen durchgeführt. Diese dienen den Neuzugängen zur Übung und den Altgedienten zur Auffrischung des Orts- bzw. Objektwissens. Im Zuge solcher Übungen können nämlich die Gegebenheiten vor Ort sowie die Wasserentnahmestellen relativ leicht ins Gedächtnis gerufen werden. "Nur der, der gut geschult ist,



Foto: HERZ

Einsatzübung im HERZ Zentrallager.

kann bei Einsätzen auch richtig helfen." sagt Alfred Artmäuer, Bürgermeister von Günselsdorf seit 2008. Heuer fand der Großeinsatz im HERZ Zentrallager statt. Seit Juli 2020 hat HERZ sein Zentrallager in Günselsdorf. Auf einer Fläche von 14.000 m² wurde die Lagerhalle mit einer Gesamtfläche von 5.000 m² innerhalb von sechs Monaten errichtet, um eine rasche Verfügbarkeit von Artikeln zu sichern. Die Freiwillige Feuerwehr Günselsdorf war bereits bei den Vorgesprächen dabei, um bei den gesetzlichen Vorgaben und Maßnahmen zum Thema Brandschutz Unterstützung zu leisten.

Die Feuerwehrjugend für eine sichere Zukunft

Bei dem Übungseinsatz war auch die Feuerwehrjugend dabei, um einerseits die Übungen zu sehen und das Einsatzgeschehen zu lernen, aber auch um den Kindern die Angst vor Feuer zu nehmen. Bereits ab 10 Jahren kann man der Feuerwehrjugend beitreten. Die Tätigkeiten werden den Kindern spielerisch nahegebracht. Besteht das Interesse weiterhin, kann man mit 15 Jahren schon bei der aktiven Freiwilligen Feuerwehr mitmachen. "Die Feuerwehrjugend ist nicht nur spannend, sondern auch erzieherisch. Die Kinder lernen Ordnung und Disziplin und sind später nicht die Kinder, die unbedingt mit Vandalismus durch die Gemeinde ziehen." sagt Bürgermeister Artmäuer.

Die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr für die Gemeinde

Die Freiwillige Feuerwehr spielt auch für das harmonische Zusammenleben in der Gemeinde eine wichtige Rolle. Viele Veranstaltungen werden im neuen Haus der Freiwilligen Feuerwehr Günselsdorf durchgeführt. "Die Freiwillige Feuerwehr Günselsdorf hat eine sehr hohe Bedeutung für unsere Gemeinde, nicht nur weil sie im Katastrophenfall oder Brandfall für die Bevölkerung da ist, sondern weil sie auch eine ganz markante Drehscheibe für das kulturelle und soziale Zusammenleben ist. Die Veranstaltungen wie das Maibaum-Aufstellen oder diverse Jubiläen und Feste haben sich ganz stark in das soziale Leben und in das Gemeinschaftsgefühl der Gemeinde eingefügt." betont Bürgermeister Artmäuer. Die Gemeinde



Einsatzübung im HERZ Zentrallager.

trägt nahezu die gesamten laufenden Kosten für den Feuerwehrbetrieb. In den letzten Jahren wurden Fahrzeuge im Wert von € 950.000,- für die Freiwillige Feuerwehr Günselsdorf angeschafft.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Feuerwehrkommandant Franz Zöchling ist seit knappen 40 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Günselsdorf. 1942 war bereits sein Großvater bei der Freiwilligen Feuerwehr, dann der Vater und seit 1984 er selbst. Im Interview mit HERZ News erzählt er von den Herausforderungen seiner Berufung sowie den Schattenseiten.

HERZ News: Mit welchen Herausforderungen hat man in der Freiwilligen Feuerwehr zu kämpfen?

Franz Zöchling: Nach 40 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr kann ich sagen, dass die Anforderungen immer spezieller und vielfältiger im Bezug auf Technik und verschiedene Szenarien werden. Man muss innerhalb von Sekunden die Entscheidung treffen, was gemacht werden soll. Wir leben jedoch in einer Zeit, die sich in Richtung "Einzelkämpfer" entwickelt, das haben wir in der Pandemie gesehen. Die "Ich-Gesellschaft" ist zum Glück bei der Feuerwehr nicht sehr stark, hier wird das "WIR" großgeschrieben. Anders geht es hier auch gar nicht. In diesem Beruf musst du dich auf deine Kameraden verlassen, mit Gruppenbildungen oder Einzelaktionen funktioniert das nicht. Mit der nachkommenden Jugend muss aber sehr viel daran gearbeitet werden, dieses Verständnis zu fördern. Das ist die Herausforderung.

HERZ News: Der Feuerwehrjugend wird also auch unter anderem das "WIR" beigebracht?

Franz Zöchling: Wir versuchen alles spielerisch zu gestalten und das "WIR" den Kindern so gut es geht zu vermitteln. Es geht um die Gemeinschaft. Vom Land Niederösterreich wird beispielsweise jährlich ein Jugendlager im ersten Juli-Wochenende organisiert. Dabei stehen



ASB Peter Kühnel und HBI Franz Zöchling sowie die Freiwillige Feuerwehren, die an der Einsatzübung teilgenommen haben.

Foto: HFR

Gruppenwettbewerbe im Fokus, um die Zusammenarbeit zu stärken und Leistungsabzeichnungen mit Siegerehrung, um dem Ganzen einen Reiz zu verleihen.

HERZ News: Entscheiden sich die Kinder selbst für die Feuerwehrjugend oder geht es von den Eltern aus?

Franz Zöchling: Hauptsächlich geht es von den Kindern aus. Wenn die Eltern schon bei der Freiwilligen Feuerwehr sind, dann wachsen sie klar hinein. In meinem Fall war es auch so und mein Sohn ist ebenfalls bei der Freiwilligen Feuerwehr. Die Freundeskreise sind ebenso ganz wichtig. Wir haben viele Jugendliche aus Teesdorf und Tattendorf, weil die Freundschaftsbänder ganz stark sind.

HERZ News: Die Leidenschaft spielt bei der Ausübung Ihrer Tätigkeit eine sehr große Rolle, oder?

Franz Zöchling: Selbstverständlich. Wenn man Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist und dies wirklich lebt, dann ist man jederzeit einsatzbereit. Wir werden bei Alarmierungen auch von Zuhause gerufen und sind dann innerhalb von Minuten vor Ort. Es gibt für uns keinen Grund, warum wir nicht zum Einsatz kommen sollten. Genau da kommt die Leidenschaft ins Spiel. Tagsüber ist es eher schwieriger, weil viele berufstätig sind. Da hat man im Vorfeld mit dem Arbeitgeber abzuklären, ob man während der Arbeitszeit auch zum Einsatz gehen kann. Nachdem die Freiwillige Feuerwehr auch bei Einsätzen für Katastrophenfälle eingesetzt wird, kann es auch sein, dass man einige Tage im Einsatz ist.



Einsatzübung im HERZ Zentrallager.

HERZ News: Gibt es hierfür gesetzliche Erleichterungen für die Betriebe, um für einen Anreiz zu sorgen?

Franz Zöchling: Es gibt für die Katastropheneinsätze Entschädigungszahlungen für die Betriebe. Ob das ein ausreichender Anreiz ist, ist die Frage. Alles was gesetzlich angeordnet ist, ist eine heikle Sache. Wir haben bei der Freiwilligen Feuerwehr ein dichtes Netz. Da es auf Freiwilligkeit basiert, funktioniert es auch sehr gut, müsste man alles bezahlen, wäre es nicht möglich.

HERZ News: Wissen die Bürger Ihrer Meinung nach, wie sie bei Brandfällen wirklich vorzugehen haben?

Franz Zöchling: Nein, das glaube ich nicht. Das Problem ist, dass man die Rauchgase unterschätzt. Panik ist auch im Spiel, speziell dann, wenn es in der Nacht passiert: Es ist finster, der Brand

fortgeschritten, der Strom ausgefallen und der Rauch extrem dicht - wie soll man in dieser Situation aus dem Haus kommen? Man gerät in Panik und holt meistens tiefer und schneller Luft. Das hat dann den gegenteiligen Effekt, weil man die Rauchgase einatmet. Ein Atemzug kann dann leider zu viel sein.

HERZ News: Sind die Bürger hierfür ausreichend eingeschult bzw. informiert?

Franz Zöchling: Es ist relativ schwer Bürger einzuschulen. Beispielsweise Autounfälle: Es gibt Regelungen, aber wer hält sich daran? Die Grundvoraussetzungen sollten eingehalten werden. Beim Brand ist es genauso: Der Dachboden darf nicht mit Unrat voll sein, die Bauordnung ist einzuhalten und so weiter. Plan und Wirklichkeit sind jedoch zwei Paar Schuhe. Ist der Plan von der Baubehörde abgesegnet und entspricht den Richtlinien, der Bürger ändert danach aber etwas um, liegt es im Graubereich. Nichtsdestotrotz sollte man sich nicht davor scheuen, den Notruf zu wählen, wenn etwas passiert. Die Freiwillige Feuerwehr ist für alle da, lieber einmal zu viel anrufen als zu wenig.

HERZ News: Ich möchte mich abschließend herzlich bei Ihnen für die wertvollen Einblicke in Ihre Arbeit für die Gemeinde bedanken. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die gesamte Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr, die stets mit vollem Einsatz zur Stelle sind, wenn im wahrsten Sinne des Wortes der Hut brennt.



Die Schadstoffeinheit der Freiwilligen Feuerwehr im HERZ Zentrallager.

WIR BEWEGEN WASSER HERZ PUMPFIX



Pumpen spielen eine zentrale Rolle in Heiz- und Kühlsystemen. Sie sorgen dafür, dass das Wasser von der Wärmequelle zu den Heizkörpern oder Flächenheizungen transportiert wird. Die Auswahl der Pumpe sowie die optimal abgestimmte Regelung tragen zur Energieeffizienz und Leistungsfähigkeit der Anlage bei. Für einen reibungslosen Ablauf und effiziente Zirkulation benötigt die Anlage jedoch eine Vielzahl von anderen Komponenten rund um die Pumpe wie beispielsweise Absperrkugelhähne, Thermometer, Rückflussverhinderer, Regulierventile, Mischer, etc. Das Planen und Montieren einzelner Komponente erfordert jedoch viel Zeit und Platz. HERZ PUMPFIX ist hierfür die kompakte und zeitsparende Lösung für jede Anlage.

Das unverzichtbare Produkt der Heizungsanlage

HERZ PUMPFIX Anschlussgruppen sind kompakte Systemeinheiten mit Absperr- und Sicherheitsarmaturen sowie Regel- und Reguliereinrichtungen zur Verbindung von Energieerzeugern und Versorgungskreisläufen in der Gebäudetechnik. Die Komponenten in HERZ PUMPFIX sind Bestandteile jeder Anlage, doch das Anbringen der einzelnen Teile kostet viel Zeit und Platz, sowohl in der Planung als auch bei der Umsetzung.

Umwälzpumpe, Absperrhähne, Temperaturanzeiger, Rückflussverhinderer, Distanzstück, Mischventil mit manueller Verstellung und 3-Punkt Stellantrieb, Membransicherheitsventil sowie Entlüftungsarmaturen sind notwendige Bestandteile einer funktionstüchtigen Anlage. Da bleibt einem beim Lesen schon die Luft weg, die Montage der einzelnen Teile will man sich nicht vorstellen. Daher bietet HERZ die kompakte Systemeinheit PUMPFIX an.

Für jede Situation gewappnet

Die Produktfamilie PUMPFIX besteht aus mehreren Mitgliedern, die für jede Heizsituation speziell vorgefertigt sind. So eignet sich HERZ PUMPFIX Direct ideal für direkte Verbindungen zwischen der Wärmequelle und dem Radiator mit einem Absperrventil als Anschlussteil. Ist eine thermostatische Regelung der Heizkreistemperatur gewünscht, ist die richtige Verbindung HERZ PUMPFIX Constant, bei welchem das Mischventil anhand des integrierten Thermostatkopfes mit Anlegefühler einfach bedient werden kann. Bei modernen Anlagen mit

Flächenheizungen oder kombinierten Heizsystemen kommt nichts anderes in Frage außer unser HERZ PUMPFIX Mix. Dieses verfügt über einen Mischermotor für eine 3-Punkt-Regelung. Somit ist das System auf unterschiedliche Heizverhältnisse (Volllast und Teillast) ideal vorbereitet und arbeitet jederzeit effizient. Mit **HERZ PUMPFIX Solar** bietet HERZ auch eine kompakte Pumpengruppe für Solarsysteme. Alle Pumpengruppen können wahlweise mit oder ohne elektronische Umwälzpumpe bestellt werden. Für die Wärmedämmung aller Pumpengruppen wird mit der maßgeschneiderten Isolierbox gesorgt.



DN 20 - DN 50



HERZ PUMPFIX Direct HERZ PUMPFIX Constant HERZ PUMPFIX Solar DN 25



DN 20



PINKAFELD ALS AUSBILDUNGSSTANDORT WO GEBÄUDETECHNIK LEBT

Seit 21 Jahren ist Mag. Kurt Maczek Bürgermeister von Pinkafeld. Die Wichtigkeit einer guten und profunden Ausbildung kann er nicht oft genug betonen. Er selbst hat zwei Jahrzehnte lang als Lehrer in HTL Pinkafeld unterrichtet und kennt die Bedeutung von Pinkafeld als Ausbildungsstandort sehr gut. Im Bereich Gebäudetechnik bietet Pinkafeld mit der Fachhochschule eine Ausbildungsschiene im tertiären Bereich. Im Interview mit HERZ News erläutert Mag. Maczek die Bedeutung von Pinkafeld als Ausbildungsstandort und erzählt uns über seine letzte Periode als Bürgermeister.

Auch wenn Österreich das Burgenland als Bundesland von Ungarn
übernehmen konnte, blieb die vorerst
als Hauptstadt Burgenlands gedachte
Stadt Sopron/Ödenburg bei Ungarn. Sopron war der Hauptstandort der höheren
Bildung in Burgenland. Somit gab es im
östlichen Teil Österreichs nur Allgemeinbildende Höhere Schulen jedoch keine
Berufsbildenden Höheren Schulen mehr.
Diese Situation hielt bis Mitte der 60er
Jahre an, also mehr als 40 Jahre nach
Landnahme des Burgenlands von Ungarn zu Österreich.

"Die" Schule der Technik

Erst Ende der 60er Jahre wurde die Entscheidung über die Errichtung einer Höheren Technischen Lehranstalt mit Sitz in Pinkafeld getroffen. Zur Umsetzung kam es erst im Jahre 1967 und der Schulbetrieb in HTL Pinkafeld begann mit 147 Schülern. Vorerst wurde eine Maschinen-

bauabteilung eingerichtet, gefolgt von einer Elektronikabteilung. Im Laufe der Zeit stieg die Schüleranzahl stetig an und die Fachrichtungen wurden der Nachfrage passend erweitert. Nicht umsonst wird HTL Pinkafeld als "die" Schule der Technik bezeichnet: Heute zählt HTL Pinkafeld mit sieben Fachrichtungen in vier Abteilungen sowie mit 1.400 Schülern und Studenten zu den bedeutendsten HTI's österreichweit.

Auch im tertiären Bereich der Ausbildungsschiene bietet Pinkafeld im Bereich Energie und Umwelt Studienmöglichkeiten an. So können Studenten an der FH Burgenland unter anderem im Bereich Gebäude- und Energietechnik sowie Gebäudetechnik und Gebäudemanagement ihr Bachelor- beziehungsweise Master-Studium abschließen.

HERZ News: Herr Bürgermeister, Pinkafeld ist ein wichtiger Ausbildungsstand-

ort, vor allem im Bereich Gebäudetechnik, wie kam es dazu?

Kurt Maczek: Die Ausbildung an der HTL Pinkafeld hat österreichweit einen sehr guten Ruf. Ich habe selber damals an dieser Schule unterrichtet und hatte Schüler aus ganz Österreich. Die HTL Pinkafeld war eine der ersten Höheren Bundeslehranstalten, die damals die Fachrichtung Maschinenbau angeboten hat. Dadurch wurde Pinkafeld zum Hotspot für Gebäudetechnik.

HERZ News: HTL Pinkafeld bietet viele Fachrichtungen an, ist bzw. war Gebäudetechnik immer schon im Vordergrund?

Kurt Maczek: In den letzten Jahren hat man sich aufgrund der vielen Entwicklungen mehr auf EDV konzentriert. Durch die Energiekrise und Klimaziele hat die Gebäudetechnik aber wieder einen großen Stellenwert bekommen. Wenn ich mit dem Direktor von HTL Pinkafeld spreche, höre ich eindeutig, dass die Gebäudetechnik wieder boomt.

HERZ News: Ist der jungen Generation die Bedeutung vom handwerklichen Können bewusst geworden?

Kurt Maczek: Gute Handwerker und Fachkräfte sind in unserer Gesellschaft sehr wichtig. Daher ist es gut, wenn den Schülern durch Exkursionen, wie es die Firma HERZ macht, das Ganze nähergebracht wird. Sie sollen den Werdegang und die Möglichkeiten sehen.

HERZ News: Glauben Sie, dass der Anstieg des Bewusstseins hinsichtlich der großen Themen Klima und Umwelt in den letzten Jahren auch für das wiederkehrende Interesse verantwortlich ist?

Kurt Maczek: Klima, Energie und Umwelt sind wichtige Themen, die in den letzten Jahren an großer Bedeutung zugenommen haben. Mit der HTL haben wir die größte maturaführende Schule in diesen Bereichen. Eine gute, profunde Ausbildung ist wichtig und mit der Ausbildung in HTL Pinkafeld hat man top Karrierechancen. Vor allem Gebäudetechnik steht für Pinkafeld an erster Stelle, weil wir mit der Fachhochschule eine Ausbildungsschiene im tertiären Bereich haben. Viele Schüler der Gebäudetechnik in der HTL Pinkafeld besuchen dann in die Fachhochschule

HERZ News: Trägt die Ausbildung auch Früchte?

Kurt Maczek: Die Ausbildung trägt Früchte, die Absolventen von Pinkafeld sind österreichweit anerkannt, weil sie eben gut ausgebildet sind. Die wichtigsten Player in der Gebäudetechnik kommen aus Pinkafeld. Zudem hat eine gute HTL zur Folge, dass sich Leitbetriebe in Pinkafeld ansiedeln. Da sind wir besonders froh und stolz darauf.

HERZ News: Welche Bedeutung haben Leitbetriebe für Pinkafeld?

Kurt Maczek: Leitbetriebe sind für die Gemeinde wichtig um Arbeitsplätze zu schaffen. Für die Schulen selbst ist es sehr gut, wenn man Leitbetriebe hat, die vor allem den Fachrichtungen entsprechen. Die Gemeinde Pinkafeld hat einen guten Zugang zu allen Betrieben, insbesondere zu Firma HERZ. Wir haben uns sehr angestrengt, die Firma HERZ vor mehr als 10 Jahren nach Pinkafeld zu bringen. Nicht nur als Bürgermeister, sondern auch als Landespolitiker bin ich froh darüber, dass wir ins Land Leitbetriebe holen, um den Arbeitsmarkt zu attraktiveren.

HERZ News: Schüler haben einen besonderen Stellenwert für HERZ. Wie sehen Sie die Situation hinsichtlich der Kooperation: Werden Schulen vom Staat genügend betreut oder braucht es die

Unterstützung der Industrien?

Kurt Maczek: Die Kooperation mit den Schulen ist ganz wichtig und funktioniert bei uns in Pinkafeld sehr gut. Unsere Direktoren in allen Bildungseinrichtungen sind sehr offen und fördern die Zusammenarbeit mit den Betrieben

HERZ News: Was ist in Pinkafeld Weiteres geplant?

Kurt Maczek: Der Campus der Fachhochschule wird zurzeit ausgebaut, da werden mehr als 40 Millionen Euro investiert. Die Fertigstellung ist für 2026 geplant. Im Bereich Sport soll ein Sportcampus entstehen. Das Ganze ist momentan noch im Entwicklungsprozess.

HERZ News: Haben Sie schon Pläne, wie Sie Ihren wohlverdienten Ruhestand verbringen werden?

Kurt Maczek: Ich bin ziemlich sportlich aktiv und werde das Ganze im Ruhestand ausweiten. Auch für andere Aktivitäten wird der Ruhestand viele Möglichkeiten bieten.

HERZ News: Sie haben noch genügend Zeit, um die Aktivitäten auszusuchen. Ich wünsche Ihnen jetzt schon einen spannenden, aber auch erholsamen Ruhestand. Danke für Ihre Zeit und das angenehme Interview. ☑



HERZ ENERGIETECHNIK IN PINKAFELD

HERZ Energietechnik mit Sitz in Pinkafeld, Herzstraße 1, ist der Komplettanbieter für erneuerbare Energiesysteme. Die modernen Pellets- und Hackschnitzelheizungen sowie Holzvergaserkesseln und Wärmepumpen von HERZ Energietechnik ermöglichen eine effiziente und umweltfreundliche Beheizung von Einfamilienhäusern bis hin zu ganzen Ortsteilen.



EIN HEISSER AUSFLUG

BERUFSSCHULE GRAZ 4 AUF 2-TÄGIGER EXKURSION MIT HERZ

Die Route wird erstellt: Graz - Wien - Neustift an der Lafnitz - Pinkafeld - Kemeten. Die Schüler der Berufsschule Graz 4 mit dem Schwerpunkt Installations- und Gebäudetechnik haben sich im neuen Schuljahr auf eine 2-tägige Exkursion mit HERZ begeben. Die Reise führte sie vom Heizungsmuseum Brennpunkt° in Wien über Schulungen und Werksführungen in den Produktionsstätten von HERZ bis hin zu einem köstlichen Abendessen bei Rabenbräu in Neustift an der Lafnitz. Für die Schüler war es eine lehrreiche, abwechslungsreiche und spannende Reise.

m Rahmen einer 2-tägigen Exkursion konnten die Schüler der 4a-IGT der Berufsschule Graz 4 einen Ausflug aus der Steiermark nach Wien und Burgenland antreten. Mit dem Ziel einen Einblick hinter die Kulissen der Gebäudetechnik sowie auf die zukünftige Arbeitswelt zu erlangen und eine Schulung über den hydraulischen Abgleich von Fachexperten zu erhalten, traten 18 Schüler gemeinsam mit dem Klassenvorstand Ing. Walter Knaus sowie BS Graz 4 Direktor Ing. Gerald Winkelbauer die Reise an.



Roboteranlage mit Bilderkennungssystem bei HERZ Armaturen in Wien.

Das heißeste Museum Wiens

Angekommen im Brennpunkt° - Museum der Heizkutur Wien wurden die Schüler von Hannes Morocutti durch das Heizungsmuseum geführt. Das Heizungsmuseum wurde 1984 als Schaudepot von Ing. Beer und Ing. Peters-Engl eröffnet. Die beiden Ingenieure sammelten seit Beginn der 80er Jahre alte Heizungsanlagen von städtischen Objekten, welche durch die Umstellung auf Fernwärme und Erdgas nicht mehr benötigt wurden. Das Heizungsmuseum Brennpunkt° steht heute im 12. Bezirk seinen



Moderne Laseranlage zur Verarbeitung von Baustahl, Edelstahl und Aluminium bei HERZ Energietechnik in Pinkafeld.

Besuchern nach telefonischer (+43 1 4000 34 100) der schriftlicher (office@brennpunkt.wien.at) Voranmeldung zur Verfügung.

HERZ Produktionsstätten

HERZ verfügt österreichweit über 5 Produktionsstätten, europaweit erhöht sich die Anzahl auf 42. Mit seiner Fabrik im 23. Wiener Gemeindebezirk zählt HERZ zu den wenigen Industrieunternehmen Österreichs, das neben modernsten roboterbestückten Fertigungsmaschinen und der Produktion auch das Erlebnis des



CNC-Maschine zur präzisen Bearbeitung und Fertigung der einzelnen Teile bei HERZ Armaturen in Kemeten.

Messing-Handkokillengusses ermöalicht. Bei der Führung durch die Produktionsstätte, die auf Armatur- und Ventilfertigung spezialisiert ist, erlebten die Schüler der BS Graz 4 die Schritte von der Fertigung von Gussformen, über Herstellung der Kernen aus gepresstem Sand bis zum manuellen Guss von Armaturen, deren Verarbeitung und Vernickelung.

Spannend zu sehen, wo die Ursprünge meines Berufes liegen. Interessant wie Armaturen hergestellt werden, mit denen ich täglich zu tun habe.

- Schüler der 4a-IGT

Bei HERZ Energietechnik in Pinkafeld angekommen, begrüßte Bürgermeister Mag. Kurt Maczek die Schüler. HERZ Energietechnik ist der Komplettanbieter für erneuerbare Energiesysteme. In 2022 hat HERZ Energietechnik ihre Pro-

duktionskapazität verdoppelt, indem Lager- und Produktionsflächen vergrößert wurden. Die Schüler konnten im Rahmen einer Führung die Produktionskette der HERZ Biomasseanlagen und Wärmepumpen vom Prototypenbau bis hin zur Endmontage und Endprüfung bestau-

Den Schlusspunkt der zweitägigen Exkursion bildete die Besichtigung der Produktionsstätte von HERZ in Kemeten. Diese ist mit modernsten Maschinen zur Herstellung von Heizungs- und Trinkwasserarmaturen sowie Wohnungsübergabestationen ausgestattet. Zudem werden im Bereich Blechverarbeitung die Gehäuseteile für Biomassekessel und Wärmepumpen der HERZ Energietechnik gefertigt. Eine hochmoderne Rohrbiegemaschine kommt ebenfalls zum Einsatz und gewährleistet passgenaue

Rohrleitungen innerhalb der kompakten HERZ-Wohnungsübergabestationen. Zahlreiche CNC-Maschinen (Computerized Numerical Control) sorgen durch computerunterstützte Maschinensteuerung für präzise Bearbeitung und Fertigung der einzelnen Teile.

Es war eine interessante Führung. Das Beste war die Erklärung der Festbrennstoffkesseln in Pinkafeld, da man Dinge gelernt und gesehen hat, die man sonst nicht oft sieht und hört. Bei unserem Ausflug konnte ich vieles erfahren, was ich später einmal brauchen werde.

- Schüler der 4a-IGT

Die Rückmeldungen von Schülern erfreuen HERZ sehr und beweisen nochmals, wie wichtig die Kooperation und Unterstützung der Bildungseinrichtungen sind.



Ing. Walter Knaus (Klassenvorstand der 4a-IGT) mit den Schülern der Berufsschule Graz 4 zu Besuch bei HERZ.



Wien

EXPO Frauenthal 24. – 26. Jänner 2024

ÖSTERREICH

Wels

WEBUILD Energiesparmesse 06. - 10. März 2024

NIEDERLANDE

Utrecht

VSK

o6. - og. Februar 2024

ITALIEN

Mailand

MCE Mostra Convegno 12. – 15. März 2024

DEUTSCHLAND

Essen

SHK Essen

19. - 22. März 2024

Nürnberg

IFH Intherm

23. - 26. April 2024

Hamburg

GET NORD

21. - 23. November 2024

SCHWEDEN

Stockholm Nordbygg

23. - 26. April 2024







Herz Armaturen Ges.m.b.H.

Richard-Strauss-Straße 22, 1230 Wien, Österreich T: +43 1 616 26 31-0, F: +43 1 616 26 31-227 E-Mail: nurguel.akbas@herz.eu

www.herz.eu

HERZ Armaturen GesmbH - Wien

in Herz Armaturen Ges.m.b.H.







W180419 - HERZ NEWS 2023/12